

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/4654-01	Termin 07.05.2019	Kulturausschuss		
<u>Beschlussvorlage</u>			öffentlich		
Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*	
07.05.2019	Kulturausschuss	B			

Beratungsgegenstand

Änderungsantrag zum Projekt: Prozession der Moderne der Künstlerin Pia Janssen, künstlerische Leiterin des Künstlerkollektivs "mythen der moderne"

Beschlussvorschlag

Der Kulturausschuss beschließt, dem Änderungsantrag der Künstlerin Pia Janssen für das Projekt „Prozession der Moderne“ zu folgen.

Es entstehen keine neuen Kosten. Im Kulturausschuss am 19.03.2019 wurde bereits ein Zuschuss in Höhe von 2.000,-- EUR bewilligt.

Bereichsleiter Bereich 0-6/Kulturbüro		Kämmerer und Kulturdezernent Dezernat 1	
Buchloh 12.04.2019		Tsalastras 18.04.2019	
* Vorlage zur: Anhörung (A) Kenntnisnahme (K) Vorberatung (V) Beschlussfassung (B)	* Ergebnis : Zustimmung (Z) Ablehnung (A) Änderung (Ä) Anhörung vollzogen (AV) Kenntnisnahme (K)	Beschlusskontrolle: Ja oder nein	Beteiligung: Personalrat [] Gleichstellungsstelle []

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/4654-01	Termin 07.05.2019	Kulturausschuss
-----------------------------	--	------------------------------	------------------------

Bezug

B/16/4476-01

Konsequenzen

a) Finanzielle

keine ☒ [x]

ja ☐ []

b) Sonstige

Begründung

Die Künstlerin Pia Janssen legt einen Änderungsantrag zu dem Projekt „Prozession der Moderne“ vor. Der erste Antrag wurde im Kulturausschuss vom 19.03.2019 mit einer Zuschusssumme von 2.000,-- EUR beschlossen.

Das städtische Kulturbüro empfiehlt dem Kulturausschuss, dem Änderungsantrag zu folgen und dem Änderungsantrag zuzustimmen.

Anlage

Änderungsantrag zum Projekt „Prozession der Moderne“ mit aktualisiertem Kosten- und Finanzierungsplan

Antrag zur Förderung des Projektes PROZESSION DER MODERNE

Die dem Kulturausschuss am 19. März vorgelegte Projektbeschreibung „Prozession der Moderne“ mit Kosten- und Finanzierungsplan bezog sich auf die Förderung der Kunstvideo-Installation im öffentlichen Raum in Oberhausen, die den zweiten Teil des Projektes ausmacht.

In Absprache mit Herrn Tsalastras und Herrn Buchloh legen wir Ihnen hiermit die Änderung der Anfrage vor. Hierbei handelt es sich um die Projektbeschreibung, die das Projekt als gesamtes darstellt, somit ist der Kosten- und Finanzierungsplan mit dem der ersten Anfrage nicht vergleichbar.

Absprachen mit OGS-Vertretern der AWO Oberhausen, Action Guide und Ferienspiele über eine Teilnahme, beziehungsweise Bewerbung der Teilnahme der Kinder an den Workshops und dem Umzug sind bereits getätigt und teilweise positiv bestätigt. Die Unterstützung des LVR-Industriemuseums Gutehoffnungshütte Oberhausen, wo das Projekt stattfindet, ist gesichert.

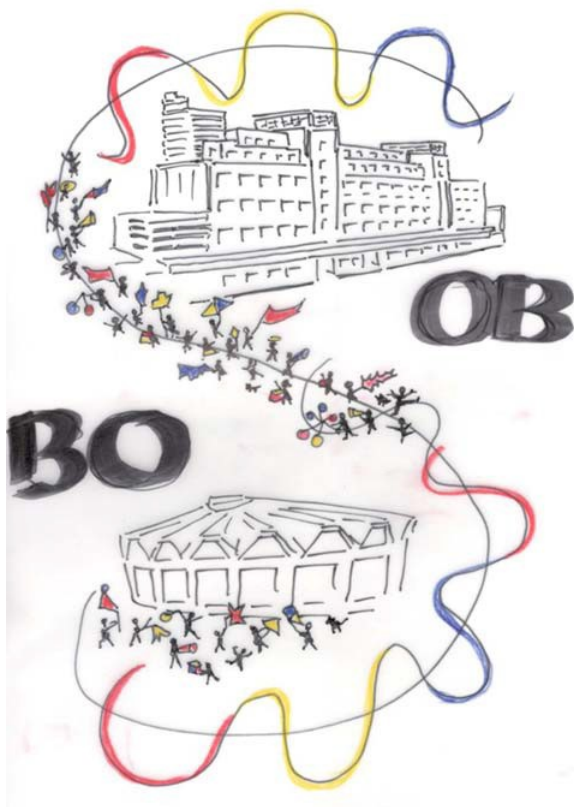
Ziel der Förderanfrage an den Kulturausschuss der Stadt Oberhausen ist es, einen Antrag an das NRW Kultursekretariat Wuppertal im Rahmen des Programms „Kooperierte Projekte“ (Zusammenarbeit zweier Städte) zu stellen.

Die Stadt Bochum hat 2.000 € zugesagt. Mit der Förderung durch den Kulturausschuss der Stadt Oberhausen in Höhe von 2.000 € ergibt sich eine Gesamtsumme von 4.000 €. Dieser Betrag soll durch das NRW Kultursekretariat Wuppertal um weitere 4.000 € aufgestockt werden.

PROJEKTIINHALT ZUSAMMENFASSUNG:

Das Bauhaus war mehr als Architektur und Design. Die Bauhaus-Schule übte den Aufbruch, der den ganzen Menschen erfasst und wollte eine zukünftige Lebenswelt entwickeln. Das Experiment und die Untersuchung elementarer Formgebung wurde interdisziplinär verstanden: Zeichnen, Farbenlehre, Tanz, Musik, Theater und Kostüme, alles zusammen als „Gesamtkunstwerk“ zu vermitteln ist ein wichtiger Aspekt der Bauhauslehre. Die „Prozession der Moderne“ spürt diesem Geist, mit einem Performance-Umzug mit Kindern und einer Video-Installation im öffentlichen Raum nach. Sie verbindet zwei der wichtigsten Architekturen der Moderne im Ruhrgebiet: Das Zentrallager der Gutehoffnungshütte Oberhausen und das Audimax der Ruhruniversität Bochum.

In einem einwöchigen Workshop in Bochum und Oberhausen in Tanz, Musik, Objektbau und Video und mit einem anschließenden Umzug um die "alten Häuser" feiern Kinder das kulturelle Erbe der Moderne im Ruhrgebiet. Dadurch öffnet sich ihr Blick auf die eigene Zukunft und die Frage: Wie wollen wir unsere Welt gestalten? Spielerisch verstehen sie, dass sie Teil der Gesellschaft sind und eine Verantwortung für ihre Zukunft tragen. Aktuell zeigt sich das Thema Zukunft in der "Fridays-for-Future"-Bewegung.



Das bei der Prozession entstehende Video als zweiter Teil des Gesamtkunstwerks ist nicht nur Dokumentation einer Veranstaltung, sondern künstlerische Beschäftigung mit dem Thema Aufbruch in die Moderne. Das Video wird im öffentlichen Raum beider Städte gezeigt und schafft eine Aufmerksamkeit für die Zukunftsgedanken der Kinder im Bezug zur Moderne. Die Projektionsorte sind bewusst alltäglich gewählt, um Menschen den Film zu zeigen, die sich in ihrem Alltag nicht mit Kunst und Architektur auseinandersetzen.

Das einzelnen Projektteile sind:

1. Lehre: Der Bauhaus Reader für Kinder-Lernen und Experimentieren.
2. Workshop: Tanz, Musik, Objektbau und Video-Clip Erstellen – Erfahren und Gestalten
3. Aufführung: Umzug um die „Häuser“-sich Zeigen in der eigenen Stadt, Sichtbarwerden.
4. Medien: Filmaufnahmen / Kunstvideo – Erleben der eigenen Selbstwirksamkeit.
5. Urbane Kunst: Vorführung des Videos – Teilhabe am öffentlichen Raum.
6. Mediale Präsenz in Bochum und Oberhausen Verankerung des Erlebten, Dokumentation für die eigene Lebensgeschichte.

Zeitplan:

Juni und Juli:

Organisation der Workshops, Erstellung des Readers, Organisation der Filmaufnahmen, Druck von Plakaten und Flyer, Presse

22. – 26. Juli:

jeweils drei Workshops in Bochum und in Oberhausen. Am 5. Tag des Workshops ist die Generalprobe der Prozession.

29. Juli:

Prozession um das Audimax Bochum und Filmdreh, Video Clips der Kinder und Drohnenaufnahme.

31. Juli:

Prozession um das Zentrallager Gutehoffnungshütte Oberhausen und Filmdreh, Video Clips der Kinder und Drohnenaufnahme.

Aug. – Okt.:

Filmschnitt, Abstimmung von Sound und Musik, Postproduktion, Pressearbeit, Organisation von Projektions- Orte und Technik

Verantwortlich:

Mythen der Moderne – Pia Janssen Thürmchenswall 60, 50668 Köln pia.janssen@online.de

Kosten- und Finanzierungsplan

Projekträger: Mythen der Moderne / Pia Janssen
Prozession der Moderne

11.04.2019

Ausgaben des Projektes			
Positionen	Erläuterungen	Einzelpositionen in €	Gesamtsumme in €
1. Sachkosten			
1.1 Grafik Druck	"Bauhaus" Reader, Plakate Flyer	1000€ Grafikdesign 1000 € Druck	2.000,00
1.2 Social Media / Website	Website, Facebook, Instagramm, WhatsApp, Snapshot, tic toc, Webfilm		1.500,00
1.3 Fotodokumentation	Workshop und Aufführung		500,00
1.4 Material Workshop	Bastel und Bau Material für 120 Kinder		1.500,00
1.5 Büro Kommunikation	Organisation, Material, 6 Monate Anteil Miete	1600 Miete als Eigenanteil	2.500,00
1.6 Ausleihe Kamera	2 Aufführungstage	à 400,00	800,00
1.7 Drohnen Kamera	2 Aufführungstage	à 400,00	800,00
1.8 Buchhaltung	Verwendungsnachweise	6 Tage à 250	1.500,00
1.9 Zeltmiete Oberhausen	auf dem Vorplatz für Workshop für 60 K.	für 1 Woche	2.500,00
1.10 Raummiete Mensa RUB Bochum	Workshopräume für 60 Kinder	für 1 Woche	1.000,00
1.11 Versicherung	Veranstaltungs Haftpflicht 2 Orte	à 300	600,00
1.12 Beamer Ausleihe	Urbane Projektion 12 Orte in beiden Städten	150 € pro Beamer für 4 Wochen	1.800,00
Summe 1. Sachkosten	Σ:		17.000,00
2. Reisekosten			
2.1. Bahnfahrten mit Bahncard 50 und Transportwagen	Oberhausen und Bochum, Köln, Düsseldorf, Essen	Pauschale	2.000,00
2.2. Reisebustransfer für 60 Kinder und Betreuer	Bochumer Kinder fahren nach Oberhausen und umgekehrt	2 Tage Reisebus + Fahrer 800 Euro pro Tag	1.600,00
Summe der 2. Reisekosten	Σ:	0,00	3.600,00
3. Honorarkosten			
3.1 Leitung	Kuratorin, Workshops Videoproduktion,	350 € Tag x 20 Tage	7.000,00
3.2 Projektleitung	Organisation, Kommunikation	250 € Tag x 20 Tage	5.000,00
3.3 Presse	für Workshop und Video Urbaner Raum	3 Tage à 200	600,00
3.4 Assistenz	2 Assistenten: Orga., Workshop	100 € pro Tag x 10 T x 2 A	2.000,00
3.5 Assistenten Workshop	2 Studenten der Folkwang, pro Tanz, Musik, 2 Studenten der Kunstakademie Düsseldorf, Bühnenbild	7 Tage x 6 Studenten à 125 €	5.250,00
3.6 Prozession 2 Tage Aufführung Kamera- Regie	Filmaufnahmen für Video Urbane Projektion	500 Euro pro Tag x 2	1.000,00
3.7 Prozession 2 Tage Aufführung Betreuung	10 Jugendliche zur Betreuung	50 Euro pro Tag x 2	1.000,00
3.8 Videoschnitt	Smartphone Clips der Kinder+ Filmaufnahmen	3 Tage à 350	1.050,00
3.9 Video Ton Schnitt	für Video Produktion urbane Projektion	2 Tage à 300	600,00
3.10 Prozession 2 Tage Aufführung.Ton	Tonaufnahmen während des Filmdrehs	200 Euro pro Tag x 2	400,00
Summe 3. Personalkosten	Σ:	0,00	23.900,00
GESAMTSUMME Ausgaben des Projektes			44.500,00

Einnahmen und Deckungsmittel des Projektes			
Positionen	Erläuterungen	Einzelpositionen in €	Gesamtsumme in €
1. Eigenmittel			
1.1 Eigenmittel	Mietanteil Büro	Mietanteil Büro pro Tag	1.600,00
Summe 1. Eigenmittel	Σ:	0,00	1.600,00
2. beantragte Kofinanzierung			
2.1. GLS Treuhand	beantragt		3.000,00
2.2 NRW Kultursekretariat Wuppertal / Kooperierte Projekte	beantragt		4.000,00
2.3 PwC Stiftung	beantragt		5.900,00
Summe 2. beantragte Kofinanzierung	Σ:	0,00	12.900,00
3. bewilligte Kofinanzierung			
3.1 Land NRW	Förderung bewilligt	voraussichtliche Summe	7.000,00
3.2 LVR	Förderung bewilligt	voraussichtliche Summe	7.000,00
3.3 LWL	Förderung bewilligt	voraussichtliche Summe	7.000,00
3.4 LVR-Industriemuseum Oberhausen	Zeltmiete und Materialien		4.000,00
3.5 Kulturbüro Bochum			2.000,00
3.6 Ruhr-Universität Bochum UNiversaal – Die Veranstaltungsagentur der RUB	Miete für Workshopräume		1.000,00
Summe 3. bewilligte Kofinanzierung	Σ:		28.000,00
4. Beantragte Fördersumme bei Kulturausschuss Oberhausen			
4.1. beantragte Fördersumme			
Summe 4. Beantragte Fördersumme beim Kulturausschuss Oberhausen			2.000,00
GESAMTSUMME Einnahmen und Deckungsmittel des Projektes		gesamt Σ:	44.500,00